



Information und Probenahme von künstlichen Mineralfasern (KMF)

LFS GmbH

Björn Koch

Am Feldahorn 6

50129 Bergheim

Tel. +49 172 9134961

kochbj@LFS-schadstoffe.com

www.LFS-Schadstoffe.com


LFS
Lösungen für Schadstoffe

Information und Probenahme von KMF

Information

Die häufigsten künstlichen Mineralfaserprodukte (KMF), die in Gebäuden anzutreffen sind, sind die meist gelben Glaswollen und die grau/weißen Stein- und Schlackewollen.

Diese Produkte wurden häufig zur Wärmedämmung, zum Kälteschutz, zum Brandschutz oder zur Schallisolation eingesetzt:

- abgehängte Decken, KMF-Auflagen auf abgehängten Decken
- Hohlraumdämmungen bei leichten Trennwänden, Sandwichkonstruktionen
- Holzbauweisen, Dachräume, Isolierung von Leitungen, Isolierung von Kanälen
- Akustik-Deckenplatten

Zeitlicher Verlauf der KMF-Anwendung

In Deutschland sind Glas-, Stein- und Schlackewollen die älter als 1996 sind in der Regel als krebserzeugend zu bewerten.

Glas-, Stein- und Schlackenwollen, die zwischen 1996 und 2000 eingebracht wurden, können unter Umständen auch noch krebserzeugend oder krebverdächtig sein. KMF vor Bj. 2000 wird als „alte Mineralwolle“ eingestuft.

Seit dem 30.06.2000 dürfen in Deutschland nur noch KMF-Produkte in Verkehr gebracht werden, die nach heutigem Kenntnisstand nicht mehr krebserzeugend oder krebverdächtig sind. KMF nach Bj. 2000 wird als „neue Mineralwolle“ eingestuft.

Probenahme von künstlichen Mineralfasern (KMF)

1. Zur Vermeidung einer Faserfreisetzung wird das Material mit entspanntem Wasser (Wasser mit einem Tropfen Spülmittel) angefeuchtet (besprüht).
2. Die Probenahme kann, je nach Härte des Materials, z. B. mit Zange, Schraubenzieher oder Stechbeitel erfolgen. Es dürfen keine stark faserfreisetzenden Arbeiten wie z. B. Bohren oder Flexen durchgeführt werden.
3. Die Probe wird in einen Kunststoffbeutel staubdicht verpackt.
4. Aus Vorsorgegründen sollte bei der Probenentnahme eine partikelfiltrierende Halbmaske (FFP2) angelegt werden, erhältlich im Baumarkt.
5. Das benutzte Werkzeug wird unter fließendem Wasser abgespült und gereinigt.
6. Der Bedarf an Probenmaterial liegt bei mind. 2 Gramm, ca. daumennagelgroßes Materialstück.

Untersuchungsmethode

Materialprobenuntersuchung mittels Rasterelektronenmikroskop

Preis je Probe EUR 165,00

Brutto EUR 196,35 inklusive der zurzeit geltenden Mehrwertsteuer.

Der Angebotspreis gilt bis zum 30.06.2026. Es gelten die AGBs der LFS GmbH

Auftrag: KMF/ LFS GmbH

Laboradresse im Auftrag der LFS GmbH: TÜV Rheinland Werkstoffprüfung GmbH Fr. Volg/ Herr Sagner Am Grauen Stein 51105 Köln Email: kochbj@LFS-Schadstoffe.com Telefon: 01729134961 www.LFS-schadstoffe.com		Sie erhalten eine Rechnung durch LFS GmbH Am Feldahorn 6 50129 Bergheim SWIFT-BIC: COKSDE33XXX IBAN DE65370502990142296594 Steuer Nr.:203/5764/1262 HRB 99567	
Auftraggeber Name _____ Straße _____ Ort _____ Ansprechpartner _____ Email (hierhin wird der Prüfbericht versendet) _____ Tel _____			
Rechnungsadresse (wenn nicht gleich Auftraggeber) Name _____ Straße _____ Ort _____ Ansprechpartner _____ Email _____ Telefon _____			
Probenentnahmeadresse Straße _____ Ort _____			
Probennummer	Probenbezeichnung (z. B. Faserplatten Mineralwolle)	Ort der Probenahme (z. B. Isolierung Dachboden)	
Preis pro Probe EUR 165,00 (inkl. MwSt EUR 196,35); gültig bis 30.06.2026			
Datum		Unterschrift	